

KOK Mitglied Beatrix Kirchhofer erhält EONS Travel Grant

Seit 2009 vergibt die European Oncology Nursing Society (EONS) jährlich den Clinical Travel Grant, um Pflegenden die Möglichkeit eines praxisbezogenen Erfahrungsaustauschs zu ermöglichen. Das Stipendium der EONS deckt dabei die Kosten die bzgl. der Hospitation, der Reise und der Unterbringung entstehen. Das Komitee der EONS zum Clinical Travel Grant 2013 hat zwei Bewerberinnen berücksichtigt:

Lyndel Moore, Lead Cancer & Lead Chemotherapy Nurse, Swindon, UK, für eine klinische Hospitation im Memorial Sloan-Kettering Cancer Center, New York

Beatrix Kirchhofer, Pflegeexpertin der Klinik für Tumorbiologie Freiburg für eine Hospitation am Sydney Cancer Centre im Royal Prince Alfred Hospital in Australien

Beatrix Kirchhofer hat nach der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin ihren Bachelor (BA) im Pflegemanagement absolviert und 2013 das Pflegewissenschaftsstudium in Cardiff (Wales) mit einem Masterabschluss beendet (Msc).



Die KOK gratuliert ihrem Mitglied Beatrix Kirchhofer recht herzlich zu diesem Stipendium und wünscht viel Erfolg im Rahmen der klinischen Stippvisite, die im März 2014 am anderen Ende der Welt stattfinden wird. Die EONS bietet eine Vielzahl von Awards und Grants. Nähere Informationen unter www.cancernurse.eu

Krebspreis für Selbsthilfe-Netzwerk in Nordstadt Team um Breast Care Nurse Inka Marie Rack geehrt



Dr. Hans-Ulrich Ehlers (NIO), Petra Kaltenmorgen, Inka Marie Rack, Silke Schwethelm und Dr. Claus-Christoph Steffens (NIO)

Das Selbsthilfe-Netzwerk für Patientinnen mit Brustkrebs im KRH Klinikum Nordstadt ist mit dem Krebspreis 2014 des Berufsverbands der niedergelassenen internistischen Onkologen Niedersachsen (NIO) ausgezeichnet worden.

Die Pflegeexpertin für Brusterkrankungen (Breast Care Nurse) Inka Marie Rack aus der Nordstadt-Frauenklinik und die in der Selbsthilfearbeit besonders aktiven betroffenen Frauen Petra

Kaltenmorgen und Silke Schwethelm nahmen die Auszeichnung sowie einen Scheck über 2500 Euro vom NIO-Vorsitzenden Dr. Claus-Christoph Steffens entgegen.

Sie freue sich außerordentlich über die Anerkennung der Arbeit mit ihren engagierten Mitstreiterinnen, betonte Rack, die seit fünf Jahren Krebspatientinnen begleitet. Der mit insgesamt 10 000 Euro dotierte Preis geht in diesem Jahr außerdem an drei weitere Selbsthilfeorganisationen in Celle, Delmenhorst und Vechta.

Das von Inka-Marie Rack ins Leben gerufene Netzwerk besteht aus vier Säulen: Die jeweils monatlich tagenden Gesprächskreise Onkocafé, Onko-Stammtisch und die Gruppe „Akut Betroffenen“ sowie der wöchentliche Besuchsdienst auf Station. Im 2009 gegründeten Onkocafé werden vor allem Themen besprochen, die mit der Krankheitsbewältigung zu tun haben, auch Gastvorträge von Experten gehören zum Programm. Beim Onko-Stammtisch geht es um vertiefenden Gedankenaustausch in ungezwungener Atmosphäre.

Die Ende 2011 gegründete Gruppe „Akut Betroffenen“ richtet sich an Frauen, die nach ihrer Krebsdiagnose einen ersten Kontakt brauchen, um die dramatische Information zu verarbeiten und erste Hilfe zum Umgang mit der neuen Lebenssituation benötigen.

Pressemitteilung Klinikum Region Hannover GmbH
www.krh.de